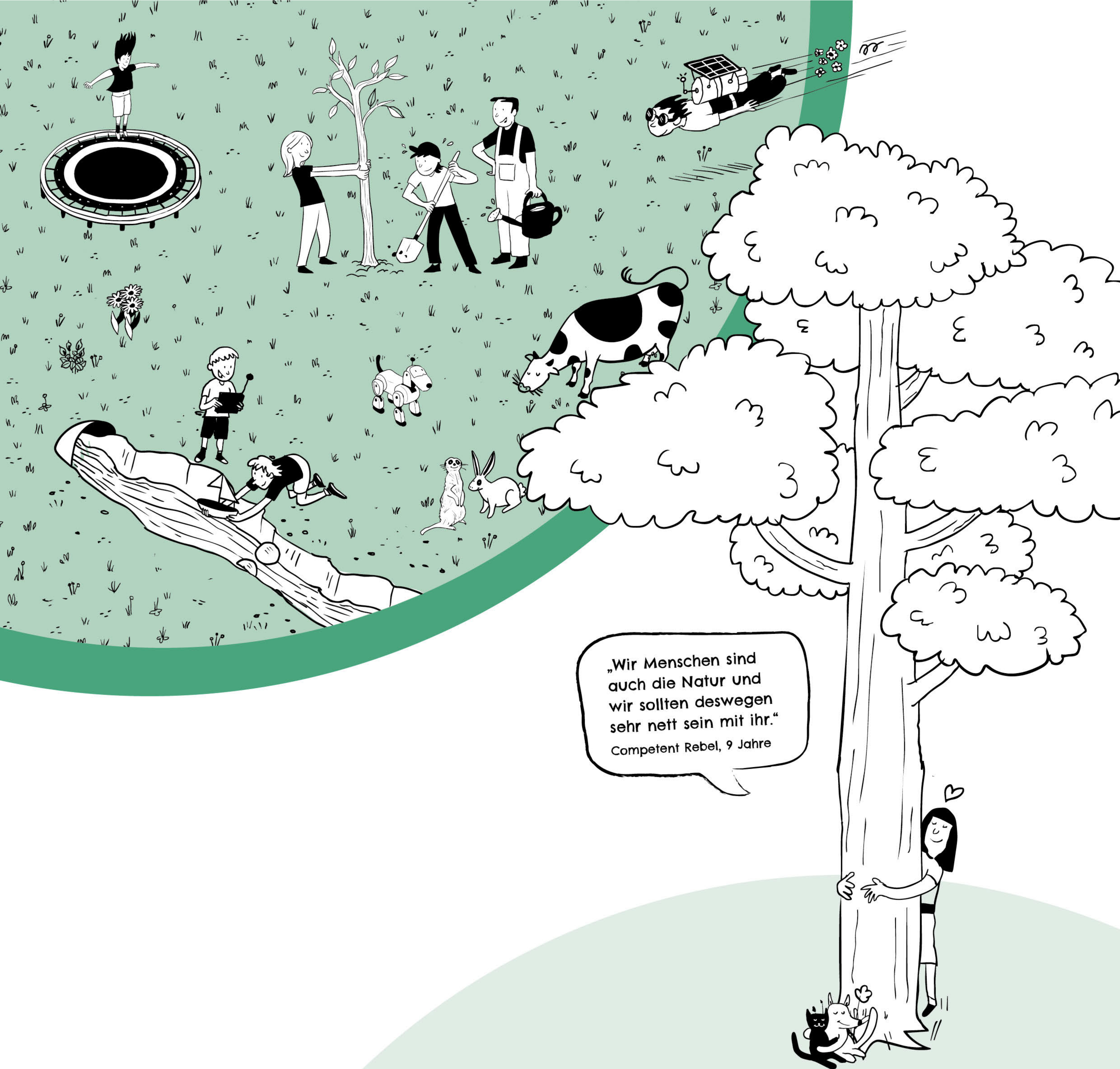




„Wir Menschen sind
auch die Natur und
wir sollten deswegen
sehr nett sein mit ihr.“
Competent Rebel, 9 Jahre

REPORT 2023/24

DOCK for change!

Ein Projekt des Kinderbüros der Universität Wien



„DOCK for Change hat mich gechanged!“ – Carlo, ein 14-jähriger *Change Agent* bei der ersten DOCK for change-Konferenz im Juni 2023

Was wäre, wenn Kinder darüber entscheiden würden, wie die Zukunft aussieht? Welche Veränderungen könnten entstehen, wenn Kinder Erwachsenen den Weg weisen – mit konkreten Forderungen und mutigen Ideen?

Genau das will *DOCK for Change*, ein co-kreatives Bildungsprojekt des Kinderbüros der Universität Wien, herausfinden. Klimabildung, Demokratiebildung und Wissenschaftsvermittlung werden dabei immer gemeinsam gedacht: Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte und mitgestaltende Partner*innen. Ihre Zukunftsvisionen geben die Richtung für alle Bildungs- und Dialogformate vor, die im Zukunftslabor DOCK am Wiener Donaukanal erprobt werden. Projektziele sind die gemeinschaftliche Wissensproduktion mit Pionier*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, sowie das Setzen von konkreten Impulsen für nachhaltige Veränderung.

2022 bis 2025: Drei Schuljahre mit Zukunft! Im September 2022 traten die ersten *Change Agents* ihre wichtigen Missionen an. 89 Kinder und Jugendliche entwickelten eine inspirierende Zukunftsvision und wählten „Sauber unterwegs: Mobilität und Energie“ zum ersten *DOCK for Change*-Jahresthema.

Große Fragen brauchen viele Kräfte! Um den Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen und erwachsenen *Mutmachpartner*innen* bestmöglich zu begleiten, erarbeitete das Kinderbüro der Universität Wien in den ersten eineinhalb Projektjahren ein breites Angebot an Dialogformaten – darunter Schulworkshops zum Jahresthema (*Zukunftswerkstätten*), Workshops mit Green-Finance-Fokus (*Green Jobs*), ein Methodenlabor mit Klimainitiativen (*Future Club*), ein Faktencheck-Quizformat für Familien (*Mut Talks*) sowie Aktionstage und -wochen für Klimarebell*innen (*Change Factories*).

Die *Zukunftswerkstatt* zum ersten Jahresthema „Sauber unterwegs“ wurde in Varianten für vier Altersgruppen co-kreativ entwickelt und als fixer Bestandteil ins Workshop-Angebot des DOCK aufgenommen. Schüler*innen tauchen hier in die Welt der Mobilität ein und begeben sich als *Competent Rebels* auf Mission: Sie übernehmen Baumpatenschaften, belohnen aktive Mobilität mit Urkunden oder setzen sich mit sozial gerechter Raumplanung auseinander. Auf versiegelten Flächen skizzieren sie mit Straßenkreide Ideen für Neugestaltungen, markieren Missstände oder hinterlassen Dankesbotschaften.

Für das Projekt namensgebend ist das „DOCK – Labor für Zukunftsfragen“ am Wiener Donaukanal, ein Ort der Kinderbüro Universität Wien gGmbH.



DOCK for Change wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der ersten Ausschreibung Co-Creation-Spaces Klima & Energie durchgeführt.

Kinder und Erwachsene kommen bei *DOCK for Change* in lebendigen Austausch und profitieren vom Wissen, den Erfahrungen und der Fantasie der jeweils anderen.

Im Rahmen der *Future Clubs* hat sich das DOCK als Labor für Erfahrungs- und Methodenaustausch in Klimafragen positioniert und es wurden zahlreiche Kooperationen mit Akteur*innen der Klimabildung umgesetzt, u. a. mit Wissenschaftler*innen der Universität Wien und mit Vereinen wie *Das Klima Puzzle*, *Fridays for Future*, *Scientists for Future*, *Parents for Future* oder *UMBLICK*.



Zwei Raumplanerinnen und ein Solar-Holzcart-Entwickler als *Mutmachpartner*innen* bei einer Zukunftswerkstatt

Auch ein Forschungspaket für den Einsatz im Unterricht wurde entwickelt und ist im Wissensportal kinderuni.online abrufbar. Enthalten sind fünf Faktencheck-Projekte, die sich didaktisch am Wissenschaftskreislauf – von der Forschungsfrage bis hin zur finalen Publikation – orientieren.

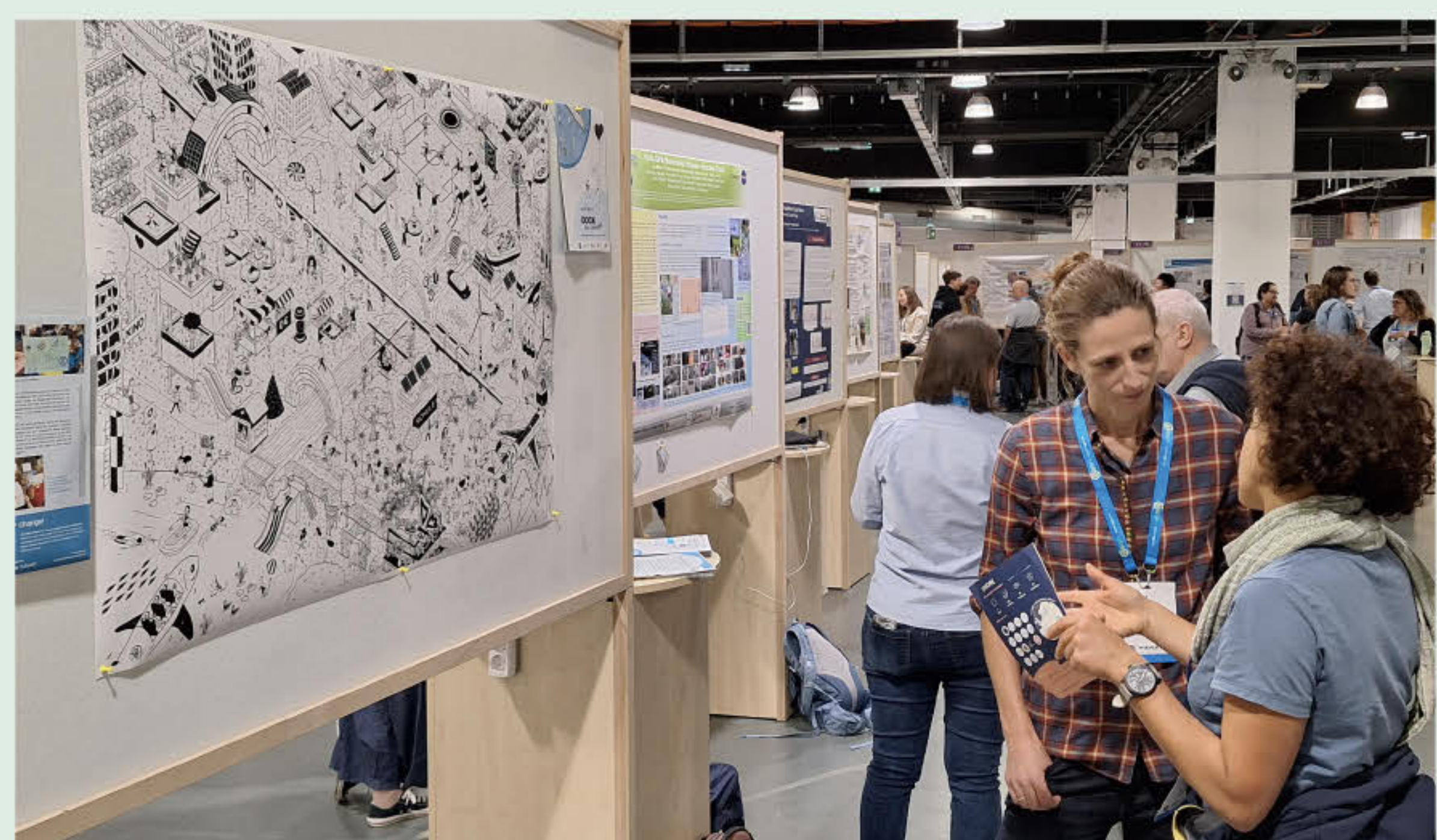
Faktencheck „Saubere Unterwegs“: Hol dir das Forschungspaket auf kinderuni.online!



Bei der ersten *DOCK for Change*-Konferenz im Juni 2023 präsentierten die *Change Agents* die gesammelten Erkenntnisse und Zukunftsideen des ersten Jahreszyklus vor 40 Entscheidungsträger*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Zudem übergaben sie ihr Manifest mit 10 Forderungen zu klimafreundlicher Mobilität.

Mit dem Erscheinen des vorliegenden, zweiten *DOCK for Change*-Reports im Juni 2024 lässt sich ein erfreuliches Zwischenfazit ziehen: *DOCK for Change* erreichte etwa 4000 Kinder und Jugendliche, 500 Pädagog*innen und 200 *Mutmachpartner*innen*. Bei zahlreichen Veranstaltungen, Symposien und Messen konnten die Forderungen der Kinder und die Erkenntnisse der co-kreativen Methodik weitergetragen werden. Mit einer Top 5-Platzierung beim VCÖ-Mobilitätspreis und einem dritten Platz beim BNE Award wurde *DOCK for Change* bisher zweifach ausgezeichnet.

Auch international stieß das Projekt auf große Resonanz. Die Verbindung von Co-Creation, Science Capital und Global Citizen Education lieferte wesentlichen Input für das Europäische Netzwerk der Kinderuniversitäten (EUCU.NET) und wurde 2024 bei internationalen Konferenzen der European Citizen Science Association, der European Geosciences Union sowie der European Science Engagement Association vorgestellt.



Posterpräsentation bei der EGU General Assembly im ACV mit 15.000 Geowissenschaftler*innen

DOCK for Change hat viel vor und braucht dabei Unterstützung!

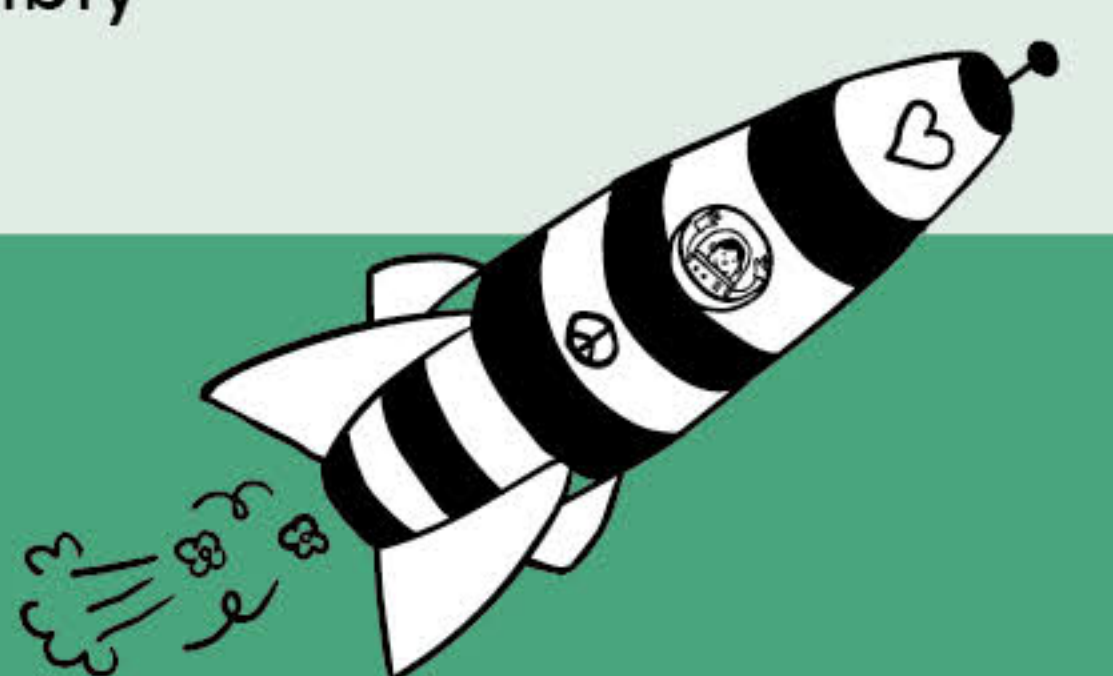
Das Ziel: das Zukunftslabor DOCK langfristig als Ort co-kreativer Klimabildung zu erhalten, die Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu bündeln und gemeinsam konkrete Schritte für nachhaltige Veränderung zu setzen.

Werde Unterstützer*in oder Kooperationspartner*in von *DOCK for Change*! Bring deine Ideen und deine Erfahrung ein und lass uns gemeinsam wirksame Impulse in der Klimabildung setzen.

Das Kinderbüro der Universität Wien setzt als gemeinnützige GmbH Bildungsinnovationen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft um.

Kinderbüro Universität Wien gGmbH
Lammgasse 8/8, 1080 Wien

kinderbuero@univie.ac.at
www.dock.at/dockforchange
www.kinderbuero-uniwien.at



93 Kinder trafen die Entscheidung für ein Jahresthema und gaben als *Change Agents* die Richtung vor.

Mit dem Beginn des zweiten Jahreszyklus im September 2023 ging der co-kreative Teilhabeprozess mit 93 neuen *Change Agents* in die zweite Runde. Diesmal lag der Fokus jedoch auf der Altersgruppe der 8- bis 10-Jährigen.

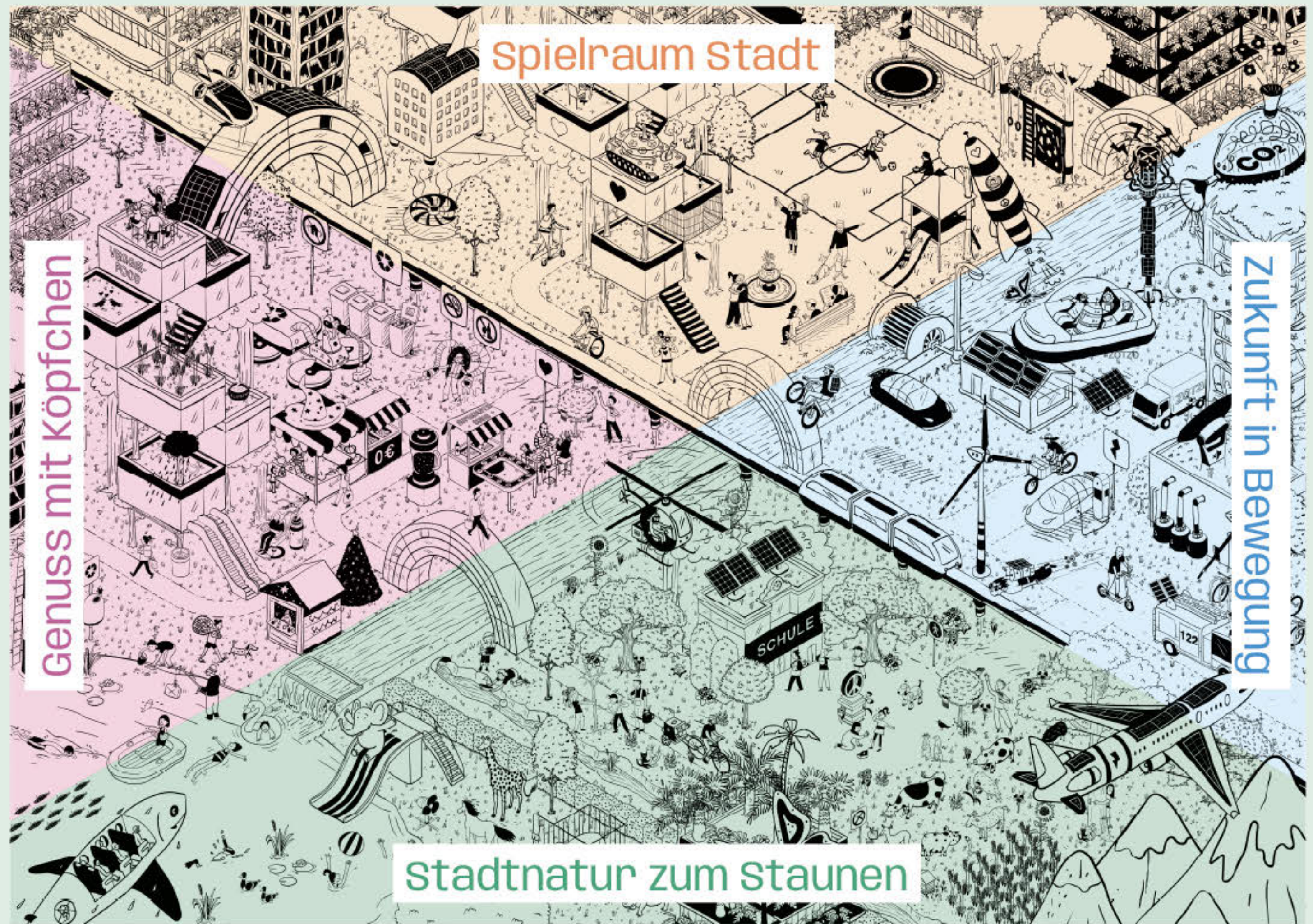
116 Ideen für eine gute Zukunft brachten die Schüler*innen zu Papier; der Künstler Leopold Maurer illustrierte sie neuerlich als großes Zukunftsbild. Wieder ließen sich die Ideen in vier Themenfelder einteilen, zwischen denen die Entscheidung für das Jahresthema getroffen werden sollte.



Themenlabor 2023: Wie soll das neue Jahresthema lauten?

„Welches Thema ist mir besonders wichtig? Wo gilt es, schnellstmöglich zu handeln? Und in welchem Bereich können wir Kinder am meisten verändern?“ Diese drei Fragen diskutierten die *Change Agents* beim zweiten Themenlabor fieberhaft. Sie tauschten Blickwinkel und Erfahrungen aus, vergaben Punkte und zelebrierten mit ohrenbetäubendem Jubel das neue Jahresthema „StadtNatur zum Staunen“. Das Bildungsangebot von *DOCK for Change* wurde dementsprechend um die Themenfelder Biodiversität, Tierwohl und urbane Grün- und Blauräume erweitert.

zukunft, wir kommen! 93 *Change Agents* des Schuljahres 2023/24 starteten in das Co-Creation-Jahr. Mit dabei waren die 3b der VS Dunantgasse, die 3c der GTVS Campus Monte Laa, die 4b der OVS Zennerstraße und die 4c der VS Brüllgasse.



Nach dem Themenlabor brachten Wissenschaftler*innen und Multiplikator*innen der Klimabildung in drei Fokusgruppen aktuelle Perspektiven für die didaktische Ausarbeitung der Bildungsformate ein. Frageunden und Pilot-Workshops mit den *Change Agents* rundeten die co-kreative Entwicklungsphase ab.

Die daraus erarbeiteten *Zukunftswerkstätten* für die 3. und 4. Schulstufe führen mit viel Wissen und Fantasie in die staunenswerte StadtNatur und öffnen die Bühne für tierische Expert*innen, die im DOCK zu Gast sind. Sie bereiten die angehenden *Competent Rebels* auf bevorstehende Abenteuer draußen, in der Stadt, vor und stärken sie in ihrem Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung.

Bei der zweiten *DOCK for Change*-Konferenz, die im Juni 2024 im Rahmen und mit Unterstützung der *Klima Biennale Wien* stattfand, präsentierten die 93 *Change Agents* die gesammelten Zukunftsideen und Botschaften aller Schulklassen. Für die anwesenden erwachsenen Expertinnen, Politiker, Unternehmerinnen und Pädagogen hieß es wiederum: Zuhören, lernen, Forderungen umsetzen und den *DOCK for Change*-Spirit weitertragen!

VIER STADTNATUR-ABENTEUER

Begib dich mit Urzeitkrebs,
Regenwurm, Kohlmeise und
Ameise auf Entdeckungsreise
durch die Stadt!



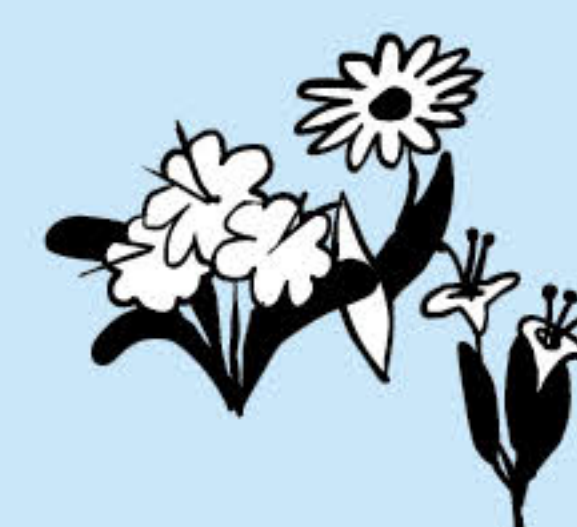
Sinne wecken, Schätze entdecken

Mach dich auf die Suche nach den Schätzen
der Natur. Nimm besondere Fundstücke mit.

Lass dich von deinen Sinnen führen. Beweg
dich langsam und halte Ausschau nach
kleinen Dingen. Geh bei deinen Erkundungen
behutsam vor. Nimm keine Tiere mit und reiße
keine Pflanzen aus.

Such zuerst ...

- ☐ etwas mit Punkten
- ☐ etwas zum Durchschauen
- ☐ etwas ganz Winziges



Das Urzeitkrebs-Abenteuer dreht sich um die
wahren Besonderheiten dieser Erde: die Schätze
der Natur. Als eine der ältesten noch lebenden
Tierarten der Welt haben Urzeitkrebse sogar
schon die Dinosaurier überdauert und könnten
uns wohl spannende Geschichten über unseren
Planeten erzählen. Verborgен sind diese
Geschichten aber auch in den kleinen, scheinbar
alltäglichen Fundstücken, die mit allen Sinnen
erforscht werden wollen: Was hat ein Stein am
Donauufer schon alles erlebt? Wie wird wohl die
Geschichte eines Fichtenzapfens weitergehen?
Finde es heraus, folge deinen Sinnen und mach
dich auf die Suche nach den Schätzen der Natur.

Abenteuer Urzeitkrebs



Welche Schätze hast du gefunden?

Was hat dich besonders gefreut?

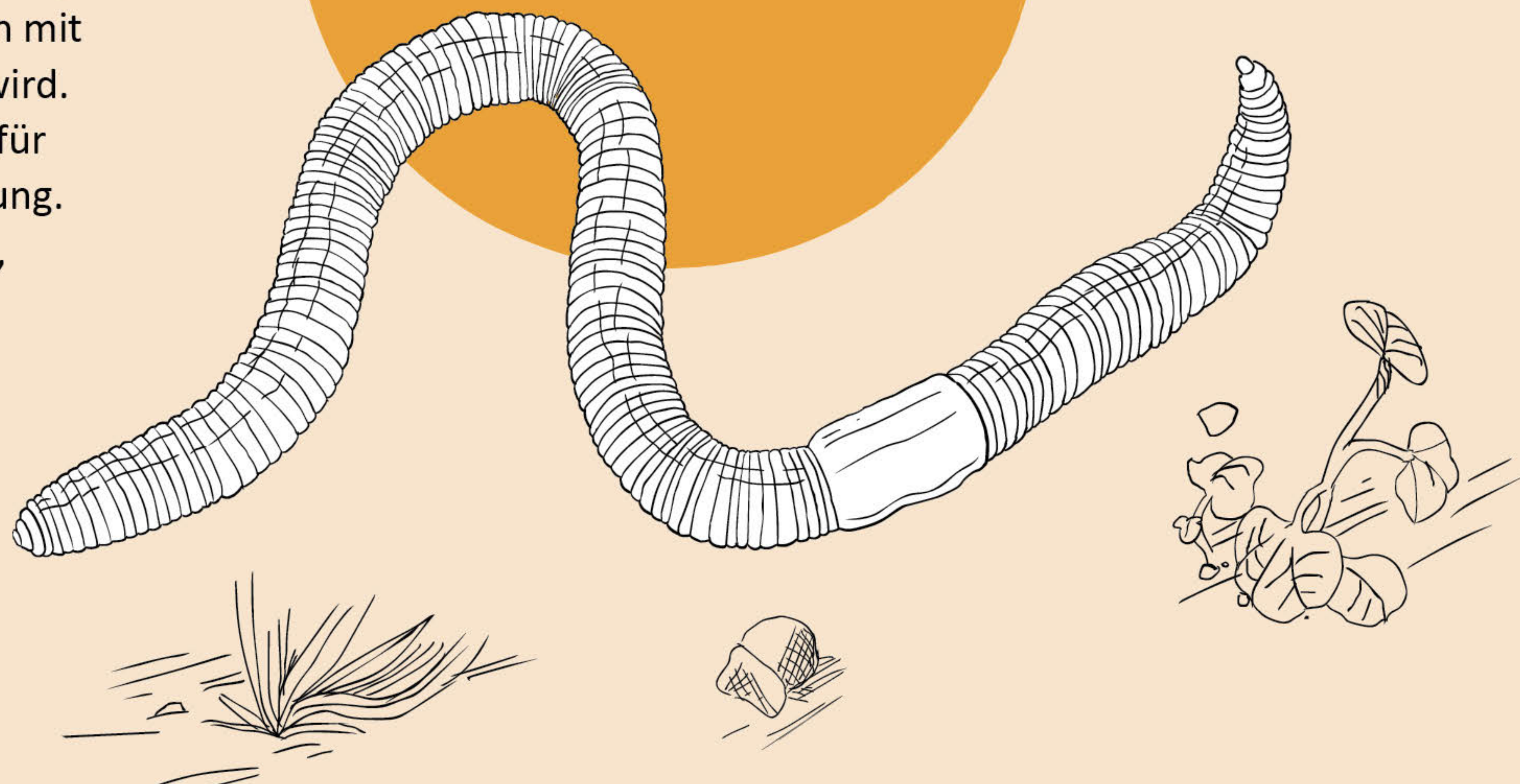
Was hättest du nicht erwartet?

„Vorher habe ich nicht
gewusst, was ich in der
Natur alles entdecken
kann. Ich dachte mir:
Alles ist langweilig,
alles kenn ich schon.“
Competent Rebel, 8 Jahre



Regenwürmer sind die Superstars des Erdreichs. Gemeinsam mit unzähligen Kleinstlebewesen sorgen sie Tag für Tag dafür, dass Pflanzen wachsen und dass es somit genug Nahrung für Menschen und Tiere gibt. Doch leider verschwindet immer mehr von dem lebendigen Boden unter einer Schicht aus Beton. Laut Statistiken des Umweltbundesamts kann davon ausgegangen werden, dass in Österreich jeden Tag eine Fläche in der Größe von 16 Fußballfeldern mit Gebäuden, Straßen und Parkplätzen verbaut wird. Der Regenwurm fordert daher: „Guter Boden für alle!“, und braucht dringend deine Unterstützung. Das Regenwurm-Abenteuer lädt dich dazu ein, dir einige Orte in der Stadt einmal genau anzusehen: Was findest du dort gut und was gefällt dir nicht? Und was würde wohl der Regenwurm dazu sagen?

Abenteuer Regenwurm



Guter Boden für alle!

Such dir einen Ort in der Stadt aus, schau dich dort um und vergib Sterne!



Welchen Ort bewertest du: _____

PFLANZEN

Wie grün ist es hier?



GERUCH

Wie riecht es hier?



SCHÖNHEIT

Wie gut gefällt es dir hier?



SPASS

Wie viel Spaß kannst du hier haben?



KINDERFREUNDLICHKEIT

Wie ist der Ort für Kinder?



REGENWURMFREUNDLICHKEIT

Wie ist der Ort für Regenwürmer?



GESAMTNOTE

Wie bewertest du den Ort insgesamt?



Was findest du an dem Ort gut und was gefällt dir nicht?

Wie sollte der Ort in Zukunft aussehen?

„Ich hab das Abenteuer mit meinem Vater gemacht und der war ganz begeistert, dass wir so etwas mal machen.“

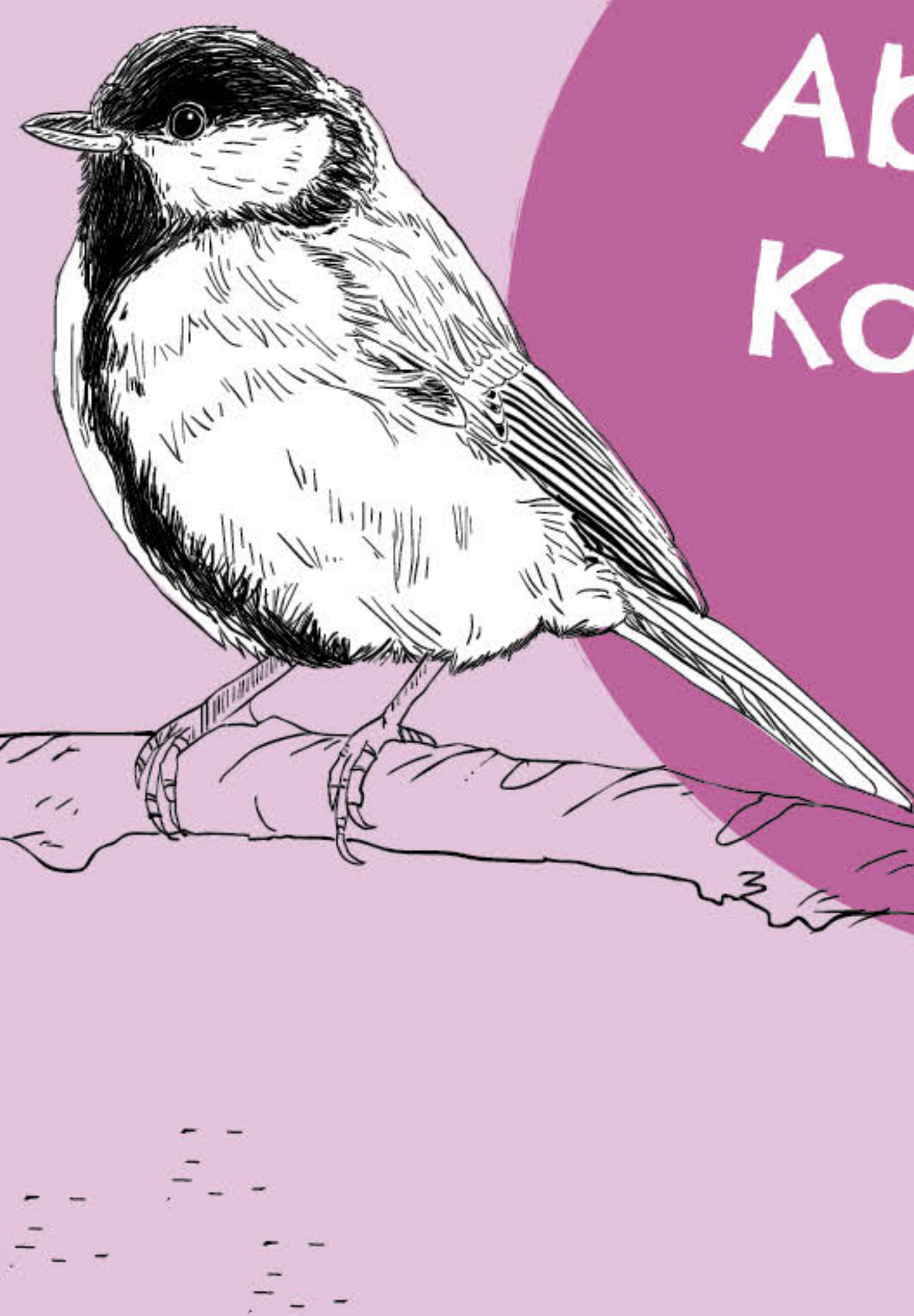
Competent Rebel, 10 Jahre



Ohren auf und wohlfühlen! Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass Menschen sich besser entspannen können, wenn sie Vogelgezwitscher oder andere Naturgeräusche hören. Das weiß auch die Kohlmeise! Sie singt nicht nur wohlklingend, sondern möchte dir auf einer gemeinsamen Hörreise auch die Ohren öffnen. Was man da so alles herausfindet, erlebst du beim Kohlmeisen-Abenteuer.

Ohren auf und wohlfühlen!

Entdecke die Stadt mit offenen Ohren. Nimm Stift und Papier und such dir einen Ort, den du mit deinen Ohren erkunden möchtest. Nimm dort Platz (z. B. auf einer Bank) und zeichne alle Geräusche, die du hörst, auf das Papier. Lass dir dabei Zeit und achte darauf, wie du dich fühlst. Wiederhole die Übung an einem zweiten Ort, der ganz anders aussieht und anders klingt. Was fällt dir auf?



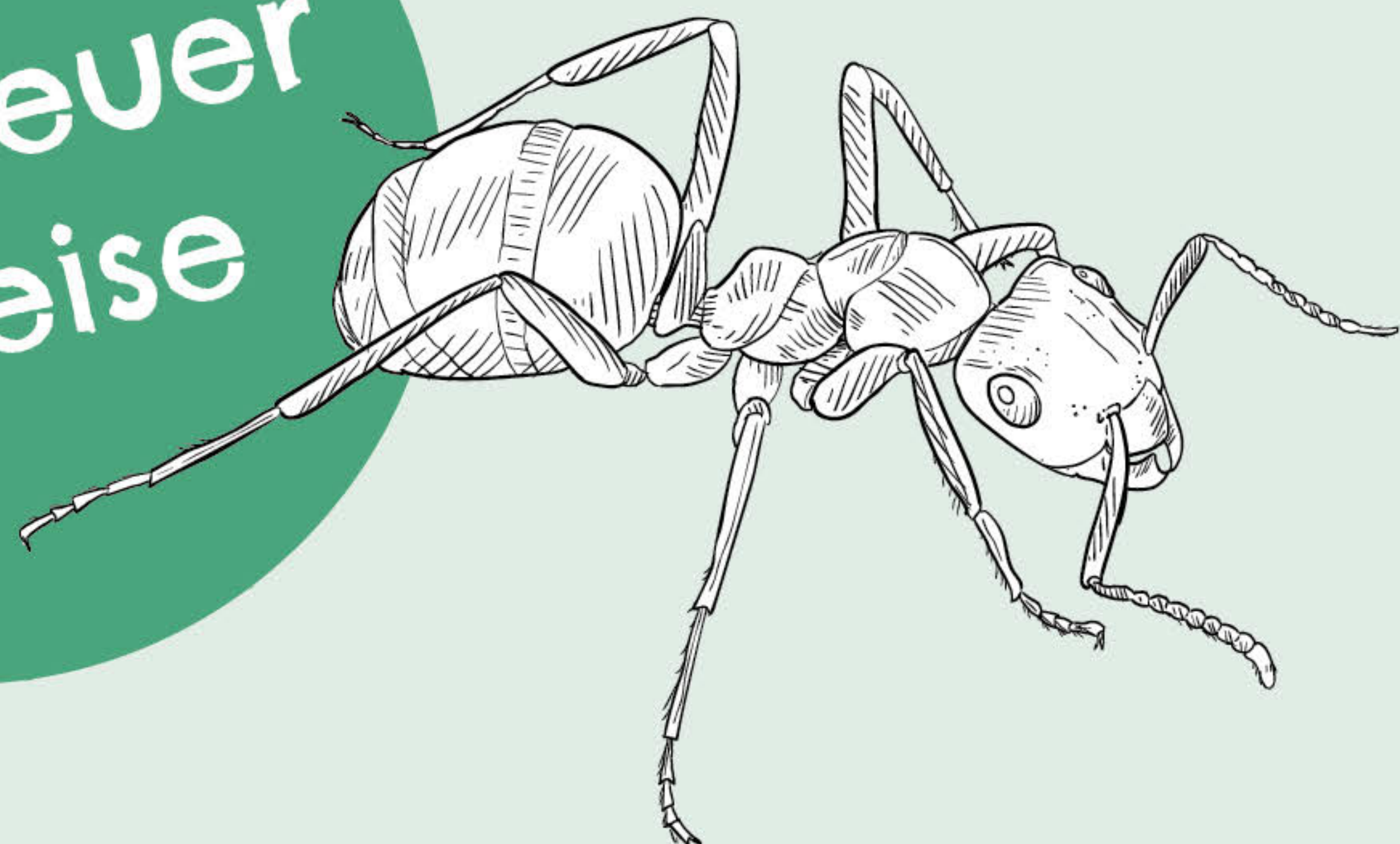
Abenteuer Kohlmeise

„Ich hab mich im Park wohler gefühlt, weil es viel ruhiger war. Es hat sich für mich dort nach lange ausschlafen angehört.“

Competent Rebel, 9 Jahre

Was brauchst du, damit du dich in der Stadt wohlfühlst?

Abenteuer Ameise

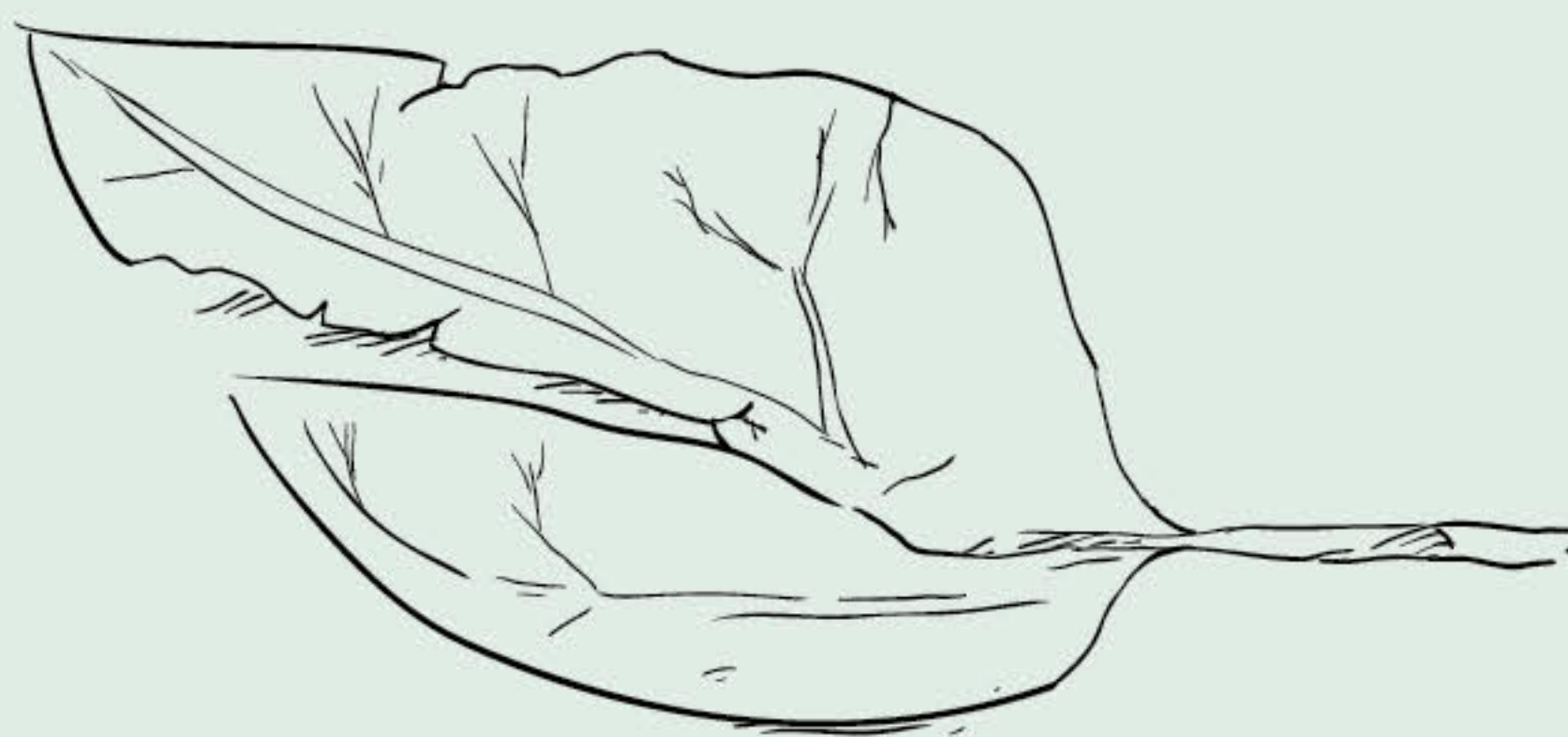


Kleine Schritte, große Wirkung!

Du hast eines oder mehrere Abenteuer ausprobiert? Herzlichen Glückwunsch! Damit bist du offiziell zum „Competent Rebel“ geworden! Das bedeutet, dass du dich mit Herz und Verstand für eine gute Zukunft einsetzt, und das ist großartig!

Erzähl uns, was du auf deinen Abenteuern erlebt hast, und wir veröffentlichen deine Ideen und Forderungen im AHA!-Blog auf kinderuni.online: Was braucht es, damit es Kindern, Erwachsenen, Tieren und Pflanzen gut geht? Wir vom Kinderbüro der Universität Wien sorgen dafür, dass möglichst viele Menschen deine Ideen und Forderungen hören!

Von Ameisen können wir vieles lernen. Zum Beispiel auch, dass es manchmal nur auf ein einzelnes Lebewesen ankommt, um neue Wege zu beschreiten. Jedes große Vorhaben beginnt mit einer kleinen Idee. Und dann braucht es andere, die über diese Idee reden. Menschen von einer guten Zukunft und von klimafreundlichem Verhalten zu erzählen, ist ein kleiner Schritt mit großer Wirkung!



Scanne diesen Code mit einer Handycamera und erzähl uns von deinen Abenteuern!



Passwort = Ameise



Competent Rebels Manifest



Wir, die Competent Rebels* 2023/24, fordern:

1. Erwachsene, die über die Natur staunen
2. Glückliche Tiere, die ihr Leben genießen können
3. Regenwurmböden statt Betonlandschaften
4. Sauberes Wasser zum Spielen und Schwimmen
5. Ruhige Orte zum Wohlfühlen überall in der Stadt
6. Mehr Bäume, Büsche, Blumen und Bienen
7. Rechte für Tiere und Pflanzen: Jede Art zählt
8. Ein Baumfällverbot: Wer einen Baum fällen, muss mindestens vier neue pflanzen
9. Menschen, die nett zueinander sind und einander akzeptieren, so wie sie sind
10. Erwachsene, die uns Kindern zuhören und uns mitreden lassen



* Über 1000 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren, die im Schuljahr 2023/24 Teil von *DOCK for Change* waren.